

Bäume verlieren schon jetzt Laub: Stadt stellt Sammelboxen auf

Das Wetter spielt verrückt und die Bäume machen in Bergkamen mit: Sie verlieren früher als üblich ihr Laub. Vorneweg sind es die Linden. Und darauf hat der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) jetzt reagiert.

In der „Laubhochburg“ Schönhausen und im Bereich Lindenweg in Weddinghofen werden wieder Laubsammelboxen aufgestellt. Seitens des EBB wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese ausschließlich für die Befüllung mit Laub des städtischen Baumbestandes im Straßenraum vorgesehen sind.

Sollten Grünschnittabfälle oder wilder Müll dort entsorgt werden, ist dieses zusätzliche Angebot zur Straßenreinigung nicht weiter möglich. Hier bittet der EBB darum, dass die auch die Nachbarn auf die Einhaltung dieser Regeln achten. Zudem werden in diesem Jahr keine Bauzaunfelder eingesetzt sondern Drahtgitterkörbe wie bei der Entsorgung organischen Abfalls auf den städtischen Friedhöfen; diese ermöglichen eine aufwandsreduzierte Abfuhr.

Gemeinsam mit der Gemeinde Holzwickede wird wieder ein Laubsauger-Abfallsammelfahrzeug angemietet. Dies allerdings schon zwei Wochen eher als in den Vorjahren um dem frühen Beginn des Laubfalls zu begegnen. Start ist am 13. Oktober 2014 für die genannte Gerätekombination.

Erster Beigeordneter und EBB Betriebsleiter Dr. Hans-Joachim Peters: „Mit diesen Mosaiksteinen verbessern wir die Wirtschaftlichkeit des EBB zugunsten eines erhöhten Dienstleistungsangebotes für die Bergkamener Bürger.“

Für Rückfragen steht der Einsatzleiter Straßenreinigung des

EBB, Andreas Möller, unter der Telefonnummer 02307 / 96201-12 zur Verfügung.

Jahrhundertregen: Stadt informiert über Schutzmaßnahmen

Über vorbeugende Maßnahmen gegen die Folgen des nächsten Jahrhundertregens in Bergkamen wird die Stadt Bergkamen in mehreren Veranstaltungen informieren. Bauausschussvorsitzender Marco Morten Pufke (CDU) wohnt selbst in einem Schwerpunktgebiet der Überschwemmungen in der Nacht zum vergangenen Freitag. Dem Haus sei nichts passiert, erklärte er. Das Rückstauventil im Hausanschluss hatte das Eindringen von Wasser über die Kanalisation verhindert.



Mehrere Tage war die Industriestraße nach dem jüngsten Jahrhundertregen gesperrt gewesen. Foto: Ulrich Bonke

Erster Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters schränkte allerdings in der Sitzung des Gremiums am Montag ein, dass in diesen Info-Veranstaltungen lediglich allgemeine Schutzmaßnahmen vorgestellt werden könnten. Wer konkret aktiv werden möchte, sollte zunächst das Haus von einem Fachmann begutachten lassen. Danach müsse jeder für sich selbst entscheiden, ob sich solch eine Investition lohnt.

Gegen den inzwischen zweiten „Jahrhundertregen“ in der Nacht zum 19. September war offensichtlich kein Kraut gewachsen. Das Kanalsystem in Bergkamen sei DIN-gerecht ausgebaut und auch die abermalige Überprüfung des sanierten Kanals in der Dille in Rünthe habe ergeben, dass er in einem einwandfreien Zustand sei. Auch die Pumpen des Bergbaus und des Lippeverbands hätten mit einer Ausnahme ordentlich gearbeitet: An der Hüchtstraße in Overberge habe ein Blitzeinschlag für einen Ausfall von rund 15 Minuten gesorgt.

Nach den sintflutartigen Regenfällen in der Nacht zum 19. September ging es vor allem um Schadensbegrenzung. Hier bedankte sich Peters bei der Bergkamener Feuerwehr und dem THW, die mit allen verfügbaren Kräften im Einsatz waren. Insbesondere wies der Erste Beigeordnete auf den Bau einer provisorischen Rohrleitung hin, die verhindert hatte, dass die Senke der Industriestraße zwischen Erlentiefenstraße und Hansastraße nicht mit noch mehr Wasser gefüllt wurde.

Eine ähnliche Situation gab es auch auf der Jahnstraße im Bereich der Kuhbachtrasse. Auf dem See, der sich dort gebildet hatte, dümpelten sogar Mülltonnen herum, die die Anlieger an den Straßenrand gestellt hatten. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, berichtete Ausschussmitglied und erfahrener Feuerwehrmann Dieter Kress.

Wasser gab es reichlich durch diesen erneuten „Jahrhundertregen“. So fielen in Bergkamen bis zum 90 Liter pro Quadratmeter pro Stunde. Hier hat es sich nicht um ein normales Gewitter gehandelt, das relativ schnell wieder weiterzieht. Es hielt sich über vier Stunden. Zudem war der Boden durch die vorausgegangenen Regenfälle kaum noch aufnahmefähig gewesen. „Petrus hat es mit Bergkamen nicht gut gemeint“, stellte Peters fest.


Polizei fragt: Wem gehört dieser hochwertige Schmuck?

Im Zuge von Ermittlungen ist die Polizei auf derzeit herrenlosen Schmuck gestoßen und sucht den Eigentümer oder die Eigentümerin. Ausgangspunkt waren fünf Festnahmen, nachdem in der Nacht zum 1. August von einer Gruppe von sechs Männern ein

Kleinwagen in den Dortmund-Ems-Kanal versenkt worden war. (Wir berichteten hier.)



Wem gehören diese Schmuckstücke?

 Ermittler überprüften in den letzten Wochen zahlreiche Pfand- und Leihhäuser. Hierbei entdeckten sie Schmuck, der möglicherweise aus einer Straftat (zum Beispiel Wohnungseinbruch oder Diebstahl) stammt und gegen Bargeld an eines der überprüften Häuser verliehen wurde. Die Polizei kann die hochwertigen Schmuckstücke momentan niemanden zuordnen.

Sind Sie der Eigentümer oder die Eigentümerin des Schmuckes auf den Fotos oder haben Sie Hinweise in diesem Zusammenhang? Melden Sie sich beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter 0231- 132- 7441.



Unfall auf der A 1: Lkw-Fahrer hatte viel Glück

Viel Glück hatte ein 24-jähriger Lkw-Fahrer bei dem Unfall am Montagmorgen gegen 8.50 Uhr auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln kurz vor dem Kreuz Dortmund/Unna. Er wurde „nur“ leicht verletzt und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Vorsorglich war auf der Autobahn auch ein Rettungshubschrauber landet.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 50-jähriger Gelsenkirchener

mit seinem Sattelzug auf der rechten Fahrspur der A 1 in Fahrtrichtung Köln. Nach eigenen Angaben staute sich der Fahrzeugverkehr kurz vor der Abfahrt zur Bundesstraße 1. Er bremste sein Gespann ab. Gleichzeitig fuhr ein 24-Jähriger aus Nordwalde mit seinem Sattelzug hinter dem Mann aus Gelsenkirchen. Offenbar übersah er, dass der Lkw vor ihm abgebremst wurde. Der 24-Jährige prallte mit seiner Zugmaschine in den Sattelanhänger vor ihm. Durch die Wucht des Aufpralls war er vorerst in seinem Führerhaus eingeklemmt bis Rettungskräfte ihn bergen konnten. Mit viel Glück verletzte sich der junge Mann aus Nordwalde bei dem Unfall „nur“ leicht. Ein Rettungshubschrauber landete vorsorglich am Unfallort, wodurch die A 1 an der Stelle kurzfristig komplett gesperrt werden musste. Ein Rettungswagen fuhr den Lkw-Fahrer allerdings letztlich in ein Krankenhaus.

Ab halb 10 leiteten Polizisten den Verkehr auf dem linken und dem mittleren Fahrstreifen am Unfallort vorbei. Gegen Mittag, nach der Unfallaufnahme und den aufwendigen Bergungsarbeiten, war die Fahrtrichtung Köln wieder komplett frei. Es kam zwischenzeitlich zu mindestens 10 km Stau. Den Sachschaden schätzt die Polizei insgesamt auf rund 45.000 Euro.

Räuber erwarteten Paar an der Haustür

Als ein 42-jähriger Restaurantbesitzer aus Werne und seine 31-jährige Lebensgefährtin am Sonntagabend gegen 23.45 Uhr zu ihrem Wohnhaus in der Boymerstraße zurückkehrten, wurden sie von zwei unbekanntem Tätern überfallen.

Sie befanden sich gerade vor der Haustür, da kamen die beiden

maskierten Männer hinter einer Hecke hervor und griffen das Pärchen an. Mit einer Schusswaffe zwangen sie sie ins Haus und fesselten sie. Anschließend durchsuchten sie das Haus und entwendeten Bargeld, Schmuck und Uhren. Sie flüchteten in unbekannte Richtung.

Das gefesselte Paar konnte sich nach einigen Minuten befreien und die Polizei verständigen. Die Täter werden wie folgt beschrieben: beide komplett schwarz gekleidet, mit schwarzen Handschuhen und schwarzen Sturmhauben. Beide sollen etwa 190 cm groß und schlank sein und mit osteuropäischem Akzent gesprochen haben.

Wer hat verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich der Boymerstraße bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 20389 921 3420 oder 921 0.

Balu hat offenes Kinderangebot in den Herbstferien

Das Kinder- und Jugendhaus Balu bietet in der zweiten Woche der Herbstferien ein offenes Angebot für Kinder zwischen sieben und 13 Jahren an. Das Balu ist in der Zeit vom 13. bis 17. Oktober dann täglich von 7.00-16.00 Uhr geöffnet.

Den Besuchern steht das gesamte Angebot des Kinder- und Jugendhauses zur Verfügung. Ob Kicker oder Tischtennis für die sportlich Aktiven, Bastelangebote für die kreativen Köpfe oder gemeinsames Spielen: Langeweile kommt hier sicher nicht auf.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht

erforderlich. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich an der „Schokoria“ mit kleinen Snacks und Getränken zu versorgen.

In der ersten Ferienwoche vom 6.-10. Oktober hat das Balu ganz regulär von 14.00 – 21.00 Uhr geöffnet, um auch für älteren Kinder und Jugendliche ein Angebot in den Ferien zu gewährleisten.

Weitere Informationen gibt es im Kinder- und Jugendhaus Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235.

Versuchter Raub – junger Täter wollte 80-jähriger Frau die Kette vom Hals reißen

Bereits am Mittwoch ereignete sich gegen 11.10 Uhr ein versuchter Raub vor einer Seniorenwohnanlage am Schwesterngang in Kamen.

Ein unbekannter Mann war einem Ehepaar, 80 und 82 Jahre alt, in den Hausflur gefolgt. Während man dort auf den Aufzug wartete, griff der Täter plötzlich an die Halskette der Frau und versuchte ihr diese zu entreißen. Der Ehemann schlug dem Täter auf die Hand und lief dem dann Unbekannten noch ein Stück hinterher.

Der Täter benutzte zu seiner Flucht ein kleines Fahrrad, vermutlich BMX-Rad. Er soll sich bereits vor der Tat im Umfeld des Seniorenheims aufgehalten haben.

Täterbeschreibung: etwa 16 bis 22 Jahre alt, ungefähr 165 bis 170 cm groß, schwarze Haare, fuhr mit BMX-Rad davon. Wer kann weitere Angaben zu dem Täter machen? Hinweise bitte an die

Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Day of Song auf dem Kanal: Es gibt sogar noch Karten

Es gibt noch ein kleines Kartenkontingent zum Preis von 10 Euro für die Fahrten der Santa Monika III zwischen der Marina Rünthe und dem Wasserwanderrastplatz Preußenhafen in Lünen im Rahmen des „Day of Song“ am kommenden Samstag, 27. September.

Die Santa Monika pendelt zwischen den beiden Stationen zwischen 11 und 17 Uhr. Begleitet werden diese Fahrten natürlich mit Gesang. Karten gibt es zum Preis von 10 Euro im Kulturreferat Tel. 02307/965464.)

Doch auch an Land wird am kommenden Samstag und sogar am Tag davor an vielen Orten im Stadtgebiet kräftig gesungen



Gutgelaunt und stimmungsvoll nahmen Sängerinnen und Sänger aus Bergkamen und Lünen an der offenen Probe der „12.10 Uhr-Lieder“ im Saal des Jugendzentrums Yellowstone in Bergkamen-Oberaden teil.

Die !SING – Day Of Song Beauftragten der Kooperationsstädte, Simone Schmidt-Apel vom Kulturreferat Bergkamen und Mechthild Nolden vom Kulturbüro Lünen bedankten sich bei den Teilnehmenden für ihr Engagement. Gemeinsam mit dem Projektorganisator David Zolda stimmten sie dann direkt mit ein bei den DAY OF SONG-Liedern „Glück auf“, „Im Revier“, „Üsküdar“ und „We Are The World“.

Das Programm

Freitag, 26. September

AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt, 10 Uhr

Die Kinder der „Villa Kunterbunt“ feiern den Tag des Liedes und singen gemeinsam mit den Betreuern, Eltern und Besuchern verschiedene Kinderlieder.

AWO Internationaler Nordbergtreff, Präsidentenstraße 66, ab 18.00 Uhr

Unter dem Motto „Mit Musik um die Welt“ singen der Frauenchor vom Verein der Schönen Künste e. V. internationales Liedgut. Dabei tragen die Damen entsprechende Trachten und Kostüme.

Samstag, 27. September

Schulhof der Overberger Schule, Kamer Heide 49, 10 Uhr

Der Schulchor „Overberger Sunshine Kids“, der Kindergartenchor der KiTa Sprösslinge und der Mutter-Kind-Chor der Evangelischen Friedenskirchengemeinde „Overberger Kirchenspatzen“ feiern auf dem Schulhof der Overberger Schule und singen gemischte Kinderlieder für die Eltern und die Besucher.

Seniorenglück Haus Rünthe, Rünther Straße 63/65, 10 Uhr

Gemeinsames Singen des Kirchenchors der Neuapostolischen Kirchengemeinde Bergkamen Rünthe mit den Bewohnern des Altenzentrums „Seniorenglück Haus Rünthe“. Auf dem gemischten Programm stehen Volks- und Kirchenlieder.

Jahn-Gemeinschafts-Grundschule, Jahnstraße 17, 11 Uhr

Gemeinsames Singen aus dem Day Of Song Liederbuch von Schulchor, dem JeKi Schulorchester „Ensemble Kunterbunt“ der Musikschule Bergkamen und der Schüler der Jahnschule. “

Datteln-Hamm Kanal ca. 11.00 – 17.00 Uhr

Eine Städtekooperation mit verschiedenen Aktiven aus Bergkamen und Lünen. Das Charterschiff Santa Monika 3 wird zwischen dem Sportbootzentrum Marina Rünthe Bergkamen und dem Lünen Wasserwanderrastplatz Preußen Hafen hin und her pendeln und dabei zu einer schwimmenden Plattform für die verschiebenden !SING- Aktiven aus beiden Städten.

Um ca. 12.00 Uhr singt ein Gemeinschaftschor mit Sängerinnen und Sängern aus beiden Städten die Global-Lieder und bekanntes Liedgut zusammen mit den Zuschauern.

Gartencenter Röttger, Erlentiefenstraße 31, 14 nUhr

Der Frauenchor „Sound Celebration“ aus Bergkamen singt in der Verkaufsfläche des Gartencenter Röttger. Ein bunter Songmix im „Barbershop“- und „A Capella“-Style wird den Kunden des Gartencenters serviert.

Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum, Marie-Juchacz-Straße 1, 15 Uhr

Die Mitglieder und ehemaligen Bergleute des REVAG Geschichtskreis Haus Aden Grimberg 3/4 singen gemeinsam Bergbau- und Volksliedern mit den Bewohnern des Hermann-Görlitz-Seniorenzentrums.

Jugendzentrum Yellowstone, Preinstraße 14, Einlass: 19.00,

Beginn; 20.00 Uhr

!SING spezial, „Sing & Get Loud For The Youth Culture“
nachtfrequenz14 – die lange Nacht der Jugendkultur in
Bergkamen.

„nachtfrequenz14“ – die lange nacht der jugendkultur in
Bergkamen findet eine Fortsetzung. Unter dem Motto „Sing & Get
Loud For The Youth Culture“ schlagen Schüler- und Jugendbands
aus Bergkamen und Umgebung Krach für die Jugendkultur.

„Best of Rudelsingen“ ins Kolpinghaus Werne verlegt

Ursprünglich sollte es am kommenden Freitag eine
Doppelerveranstaltung werden zur Einstimmung auf den „Day of
Song 2014“: das „Best of Rudelsingen“ in Bergkamen im studio
theater und auch in Werne. Jetzt wird sie zusammengelegt: ins
Kolpinghaus Werne, Alte Münsterstraße 12.



Rudelsingen mit David
Rauterberg im Haus
Schmülling gibt es wieder
am 28. November.

Auf Einladung der Stadt Werne in Zusammenarbeit mit den Werner Chören kommt das Rudelsingen zum ersten Mal nach Werne. Los geht es um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro. Eintrittskarten gibt es zurzeit noch genug.

Anmeldungen nehmen die Organisatoren gerne auf www.rudelsingen.de entgegen. Rudelsingen im Haus Schmülling gibt es wieder am 28. November.

Bund für Umwelt und Naturschutz im Kreis Unna feiert Jubiläum

Die Kreisgruppe Unna des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V. (BUND) besteht seit genau 30 Jahren. Dieses Ereignis wurde am Samstag bei anfangs strahlendem Sonnenschein gefeiert. Mitglieder und Freunde des BUND tauschten sich bei Kaffee und Kuchen auf der BUND-Streuobstwiese in Schwerte über Vergangenes und Neues aus.



(v.l.): Silvia Lippert,
Heinz-Georg Beyer (beide
Vorstandsteam

Kreisgruppe Unna), Holger
Sticht (BUND
Landesvorsitzender), Frank
Weissenberg (ebenfalls
Vorstandsteam Kreisgruppe
Unna)

Aufsehen erregte der BUND vor allem mit seiner Klage gegen das Trianel-Kraftwerk in Lünen und das in diesem Rahmen vor dem europäischen Gerichtshof erstrittene Klagerecht für Umweltverbände. Neben diesem überregional bedeutsamen Erfolg kann sich aber auch die Bilanz der BUND-Kreisgruppe Unna sehen lassen. Schon seit 30 Jahren arbeitet man jetzt „im Kleinen“ für den Umwelt und Naturschutz im Kreisgebiet und hat so einiges erreicht.

Nachdem Umweltschützer, darunter bekannte Namen wie Horst Stern und Bernhard Grzimek, 1975 den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) gegründet hatten, wurde im Jahr 1984 die BUND-Kreisgruppe Unna aus der Taufe gehoben. Olaf Huppertz und Christel Gewitsch waren es, die auf der Gründungsversammlung zu den ersten Vorsitzenden der Kreisgruppe Unna gewählt wurden. In diesem Jahr kann die BUND-Kreisgruppe Unna also auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken.

Heute führt ein Team die Kreisgruppe und es gibt mehrere Ortsgruppen, die die Arbeit im Kreisgebiet unter sich aufteilen. Und die ist vielfältig, wie einige Beispiele zeigen:

Bereits Mitte der 1980er Jahre übernahm die Gruppe die Pflege einiger Schachtkuhlen in Unna-Mühlhausen. Diese an den Bahndämmen der Linie Unna-Hamm gelegenen Flächen sind teils mit Wasser gefüllt. Für Frösche, Kröten und Co. sind sie ebenso eine wichtige Rückzugsmöglichkeit wie für unterschiedlichste Pflanzen. Heute sind die Schachtkuhlen Teil des Naturschutzgebiets Uelzener-Heide/Mühlhauser Mark.

In Bergkamen setzte sich die BUND-Kreisgruppe für den Schutz des Romberger Waldes ein. Ein kommerzieller Freizeitpark wurde verhindert. Damit bleibt der Wald auch in Zukunft für Jedermann kostenlos zugänglich.

Und sogar eigenen Apfelsaft produziert der BUND vor Ort: Der „Schwerter Apfelsaft“ wird aus eigenen Äpfeln einer Streuobstwiese in Schwerte produziert. Mit seiner Vermarktung unterstützt der BUND den Erhalt der alten Kulturlandschaft. Neben vielen anderen Tieren sind Streuobstwiesen vor allem für Wildbienen ein wertvoller Lebensraum.

Viel Herzblut steckt die BUND-Kreisgruppe außerdem in verschiedene Projekte zur Umweltbildung an Schulen. Neben diesen praktischen Tätigkeiten investieren die BUND-Mitglieder aber auch viel Zeit am Schreibtisch. Als anerkannter Umweltverband wird der BUND bei allen umweltrelevanten Planungsvorhaben im Kreis um Stellungnahmen gebeten. Die verfassen dann die fachkundigen Mitglieder der BUND-Kreisgruppe. Themen sind dabei zum Beispiel der Gewässerschutz oder der voranschreitende Flächenverbrauch durch Baumaßnahmen. Die Stellungnahmen der letzten 30 Jahre dürften so einige Aktenordner füllen.

Zum Jubiläum will die BUND-Kreisgruppe Unna aber nicht lange in der Vergangenheit schwelgen. „Wir haben vieles erreicht, blicken aber nach vorn. Da haben wir noch einiges zu tun“, so Frank Weissenberg, Mitglied im Vorstandsteam der Kreisgruppe. Als aktuelles Problem nennt er die steigende Anzahl an Massentierhaltungsställen im Kreis Unna. Neben dem Tierwohl, geht es den Umwelt- und Naturschützern hier auch um die Gesundheit der Menschen, die in der Nähe solcher Anlagen leben. Aus diesem Grund wird es auch keine Gedenkschrift oder große Feier zum Jubiläum der BUND-Kreisgruppe geben. „Unsere Kraft und finanziellen Unterstützungen stecken wir in die Arbeit“, sagt Silvia Lippert, ebenfalls Mitglied im Vorstandsteam aus Bergkamen. „Wir wollen das Bewusstsein der Menschen für Naturschutz, umwelt- und energiepolitische Themen

stärken. Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind uns dabei übrigens immer herzlich willkommen“.

Unbekannte stemmen in Bäckerei Tresor aus der Wand

In der Zeit von Sonntag 11.30 Uhr, bis Montagmorgen hebelten unbekannte Einbrecher ein Fenster einer Bäckereifiliale an der Rünther Straße auf. Im Ladenlokal stemmten sie einen Tresor aus der Wand und entwendeten diesen. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.